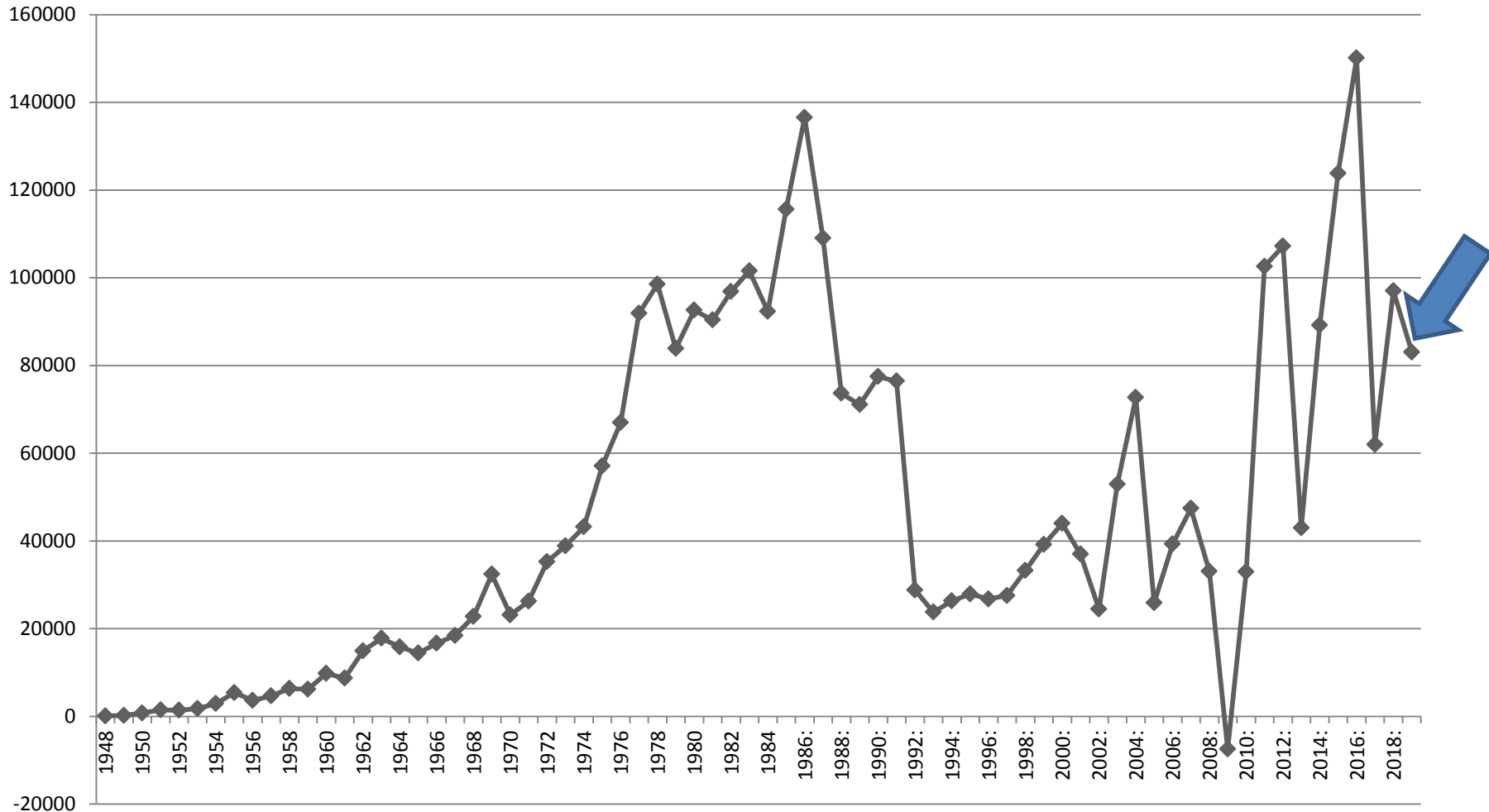




Haushaltskonsolidierung 2019

Einbringung im GR am 15.10.2019

Doppelhaushalt 2018 / 2019 Gemeinderatsbeschluss 12.12.2017	Planansätze	
Ordentliche Aufwendungen Ergebnishaushalt	2018	227.799.444 € 2019 217.224.975 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis Ergebnishaushalt	2018	-4.778.329 € 2019 -11.879.610 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit Finanzhaushalt	2018	24.999.511 € 2019 29.174.645 €
Veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	2018:	-33.675.660 € 2019: -42.599.455 €
Liquidität zum 31.12. des Jahres	2018	139.324.340 € 2019 96.724.885 €



Sindelfingen

Dramatischer Steuereinbruch

Von wi - 24. Juli 2019 - 17:10 Uhr

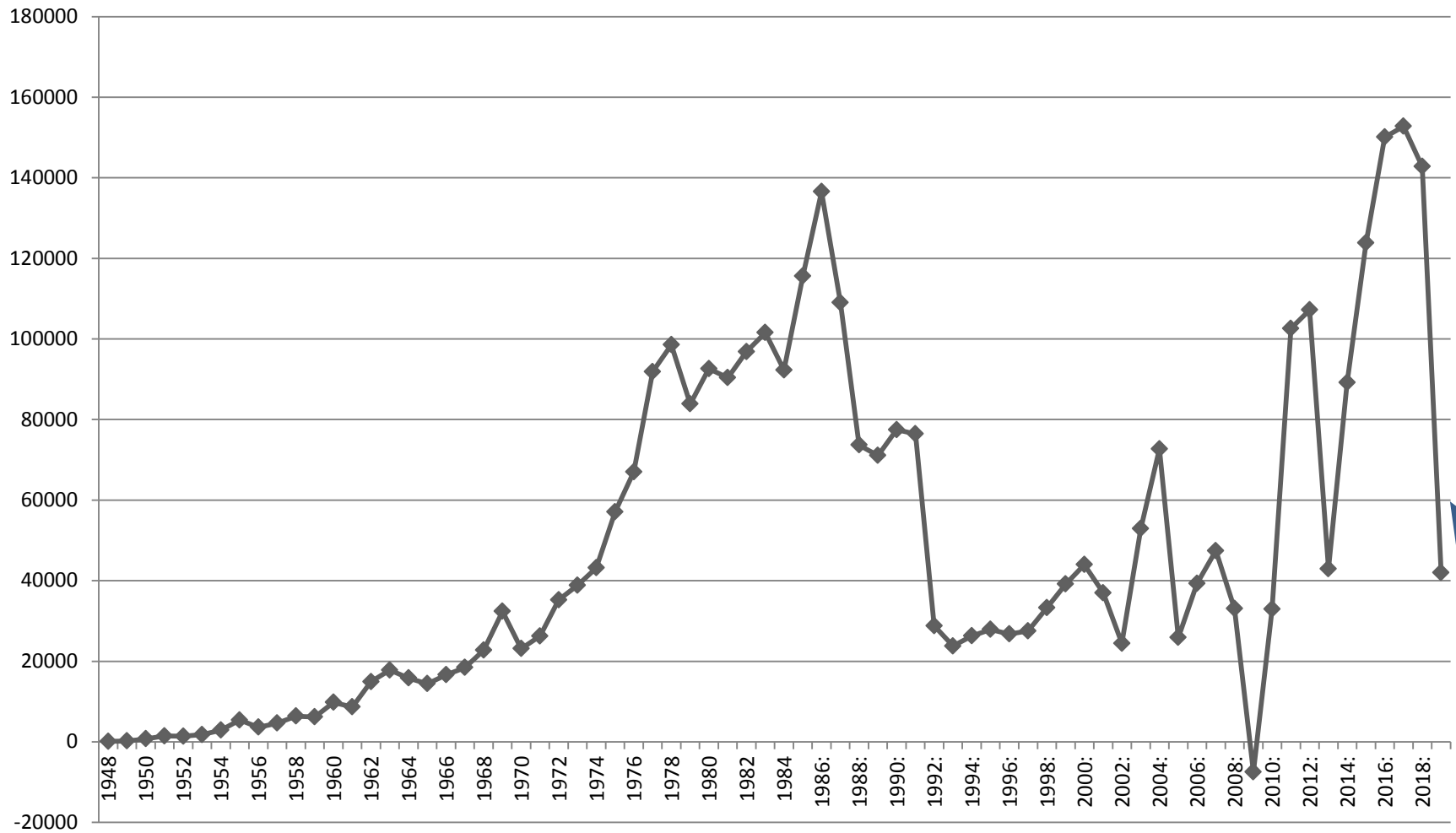
Die Talfahrt bei den Sindelfinger Finanzen geht weiter. Noch einmal 20 Millionen weniger Gewerbesteuer als erwartet werden dieses Jahr fließen.



Foto: factum/Bach

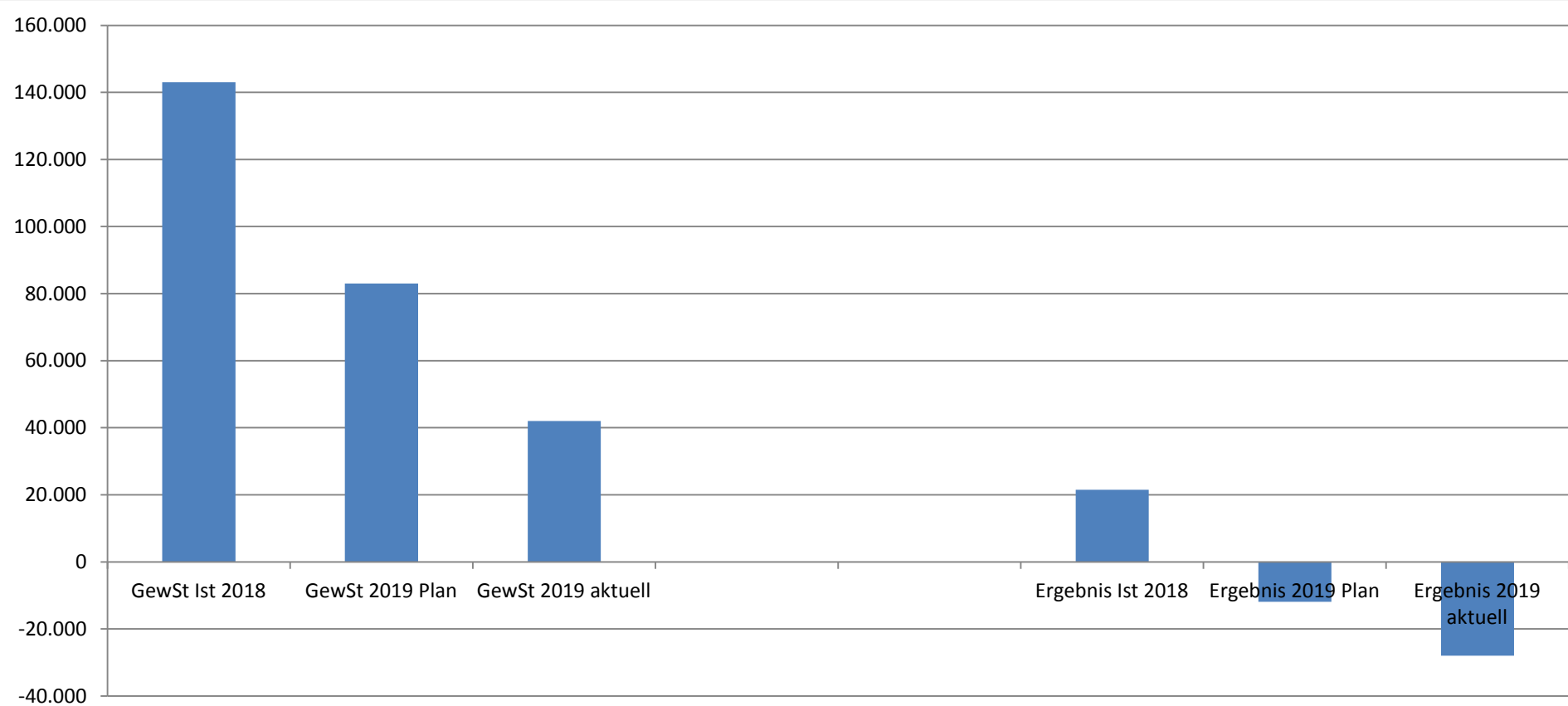
Sindelfingen - In Sindelfingen geht es finanziell steil bergab: Erst vor wenigen Wochen hatte der Finanzbürgermeister Christian Gangl bei der Gewerbesteuer ein Minus von 20 Millionen Euro zum ursprünglichen Ansatz verkündet. Am Dienstag nun hatte er eine neue Hiobsbotschaft für die Räte des neu gewählten Gemeinderats. Im Staatssäckel fehlen für dieses Jahr weitere 20 Millionen Euro. Somit kann die Stadt nach aktuellem Stand statt mit erwarteten 83 Millionen Euro nun nur noch mit 43 Millionen Euro rechnen. Deshalb schlug die Stadtverwaltung dem Gemeinderat vor, eine Haushaltssperre zu erlassen. Das Gremium folgte dieser Empfehlung.

Gewerbesteueraufkommen 1948 – 2019 aktuell



Gewerbesteuereinnahmen	<u>Ist 2018</u> 143 Mio. € <u>Plan 2019</u> 83 Mio. €
Information GR am 25. Juni 2019	Nach 1. Steuereinbruch: 63 Mio. € (-20 Mio. €)
Information GR am 23. Juli 2019	Nach 2. Steuereinbruch: 42 Mio. € (-21 Mio. €)
Ordentliches Ergebnis ErgHH	<u>Vorauss. Ist 2018</u> + 21,5 Mio. € <u>Plan 2019</u> - 11,9 Mio. € <u>Vorauss. Ist 2019</u> - 27,9 Mio. € (ohne Gegenmaßnahmen)

Gewerbsteuer und Ergebnis Plan-Ist-Vergleich



Stand der Ergebnisrücklage	01.01.2019 Plan 18/19:	42,6 Mio. €
	01.01.2019 Ist*):	70,1 Mio. €
Stand der Liquidität	01.01.2019 Plan 18/19:	139,3 Mio. €
	01.01.2019 Ist:	202,0 Mio. €

*) *Basis = vorl. Jahresabschl.*

Gewerbsteuereinbruch	Entwicklung Liquidität/ Verschuldung 31.12. (bis 2011 allgemeine Rücklage, vergleichbar mit Liquidität)
1987/1988/1989: <u>Einbruch -36 Mio. €</u>	1987: 25,5 Mio. € allg. Rücklage 1988: 3,8 Mio. € allg. Rücklage , entspricht Mindestrücklage, „Reserven“ also verbraucht 1989: 29,0 Mio. € Schuldenstand
1991/1992: <u>Einbruch -29 Mio. €</u>	1992: 31,0 Mio. € allg. Rücklage, 67,0 Mio. € Schuldenstand
2004-2005: <u>Einbruch -26 Mio. €</u>	2005: 4,2 Mio. € allg. Rücklage, (entspricht Mindestrücklage) 1,3 Mio. € Schuldenstand
2009 Tiefpunkt: -7,5 Mio. € GewSt <u>Einbruch -41 Mio. €</u>	2009: 0,4 Mio. € allg. Rücklage (unter Mindestrücklage) 5,1 Mio. € Schuldenstand
2015: Rückzahlung 62,5 Mio. € Gewerbesteuer 2015:124 Mio. € <u>Kein Einbruch</u>	bereits im Laufe des Jahres hat sich die Haushaltssituation entspannt rd. 28 Mio. Ergebn isrücklage, rd. 91 Mio. Liquidität, 0 € Schuldenstand
Aktuell 2019 <u>Einbruch -100 Mio. €(!),</u> <u>stärkster Einbruch überhaupt</u>	Ergebnisrücklage 31.12.2018: rd. 70 Mio. Liquidität 31.12.2018: rd. 202 Mio. Schuldenstand: 0 €

- **Der Einbruch trifft uns aufgrund seiner Dimension, mit über 100 Mio. € weniger als im Vorjahr, ausgesprochen hart.**
- **Er trifft uns aber nicht unvorbereitet, sondern wir konnten aufgrund der guten Vorjahre ganz ordentlich vorsorgen.**
- **Im Ergebnishaushalt wird es deshalb zu keinem Fehlbetrag in 2019 kommen.**
- **Im Hinblick auf die liquiden Mittel ist daher aktuell auch keine Darlehensaufnahme in 2019 erforderlich.**
- **Ziel aufgrund des drastischen Steuereinbruchs muss es dennoch sein, das Defizit 2019 und den Liquiditätsabfluss so gering wie möglich zu halten.**

- **Über den ersten Steuereinbruch in Höhe von 20 Mio. € (von 83 Mio. € auf 63 Mio. €) haben wir am 25.06.2019 im GR berichtet. Erste Gegenmaßnahmen waren umgehend eingeleitet worden.**
- **Über den zweiten Steuereinbruch von weiteren 21 Mio. € (von 63 Mio. € auf 42 Mio. €) haben wir in der letzten Sitzung des GR vor der Sommerpause am 23.07.2019 berichtet. Eine haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 29 GemHVO wurde vom GR beschlossen.**
- **Aufgrund des zweiten Steuereinbruchs hat die Verwaltung den Sparkurs im Ergebnishaushalt und bei den Investitionen noch weiter verschärft.**
- **In der Gemeinderatssitzung am 24.09.2019 erfolgte ein weiterer Bericht zur Haushaltssituation in 2019.**

- **Es wird in keine bestehenden Strukturen eingegriffen.**
- **Laufende Zuschüsse an Vereine, gemeinnützige Organisationen, etc., die für deren Arbeit essentiell sind, werden weiter gewährt. Dies gilt insbesondere für Zuschüsse nach Förderrichtlinien, die vom GR erlassen wurden.**
- **Im Umkehrschluss sollen Zuschüsse, die zusätzlich zur substanziellen Förderung geflossen sind, insbesondere einmalige Zuschüsse im investiven Bereich wieder ausgesetzt werden.**
- **Auch sollen bisher schon ausgesetzte Zuschüsse, die erst kürzlich im Hinblick auf die bis dahin gute Haushaltslage wieder neu belebt wurden, wieder ausgesetzt werden (z.B. Verwaltungskostenzuschüsse).**

- **Bereits begonnene Baumaßnahmen werden weiter geführt.**
- **Baumaßnahmen, die sich in der Planung befinden, werden weiter geplant, möglichst soweit, dass eine Ausschreibung kurzfristig möglich wäre.**
- **Mittel für nicht begonnene Maßnahmen, die in 2019 nicht mehr abfließen, sind im Doppelhaushalt 2020/2021 neu zu veranschlagen.**
- **Die Entscheidungen darüber, welche Maßnahmen in welcher Reihenfolge künftig angegangen werden sollen, obliegen dem Gemeinderat, insbesondere im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/2021.**

Unter Berücksichtigung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Leitlinien wurden sämtliche, noch frei verfügbaren Positionen im Ergebnishaushalt, im Finanzhaushalt und bei den Ermächtigungsüberträgen auf den Prüfstand gestellt.

Als Ergebnis dieses Vorgehens konnten folgende Einsparungen erzielt werden:

- | | |
|--|--------------------|
| ➤ Verbesserung im Ergebnishaushalt | 5,8 Mio. € |
| ➤ Verbesserung der Liquidität im Finanzhaushalt | 23,2 Mio. € |
| ➤ Kürzung der Ermächtigungsüberträge um rund | 15 Mio. € |

Ergebnis ohne Einsparmaßnahmen

- 27,9 Mio. €

Ergebnis mit Einsparmaßnahmen

- 22,1 Mio. €

△ = 5,8 Mio. €

Liquiditätsabfluss ohne Einsparungen

79,6 Mio. €

Liquiditätsabfluss mit Einsparungen

56,4 Mio. €

▲ = 23,2 Mio. €

Stand der Ergebnisrücklage	01.01.2019 Plan 18/19:	42,6 Mio. €
	01.01.2019 Ist*):	70,1 Mio. €
	31.12.2019 ohne HHK:	42,2 Mio. €
	31.12.2019 mit HHK:	48,0 Mio. €
Stand der Liquidität	01.01.2019 Plan 18/19:	139,3 Mio. €
	01.01.2019 Ist:	202,0 Mio. €
	31.12.2019 ohne HHK	122,4 Mio. €
	31.12.2019 mit HHK	145,6 Mio. €

*) Basis = vorl. Jahresabschl.

- **Eingriff in den Haushalt 2019 mit Augenmaß**
- **Auf bestehende Strukturen wurde Rücksicht genommen**
- **Neujustierung der Investitionen**
- **Bereinigung der Ermächtigungsüberträge**
- **Bereits begonnene Maßnahmen werden fortgesetzt**
- **Laufende Planungen werden fortgeführt**
- **Griff in die Ergebnisrücklage und Liquiditätsabfluss konnten signifikant reduziert werden**

- **Der Gemeinderat und die Verwaltung beginnen zeitnah mit einer Priorisierung der Investitionsmaßnahmen mit Blick auf den Doppelhaushalt 2020/2021.**
- **Hierzu schlägt die Verwaltung die Bildung einer Haushaltsstrukturkommission vor.**
- **Die Verwaltung schlägt vor, die strategische Haushaltskonsolidierung mit externer Unterstützung fortzuführen.**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Für Ihre Fragen im Rahmen der weiteren Beratungen in den
Fraktionen und Gremien stehen wir gerne zur Verfügung !**